



B. 90/Die Grünen-offene Liste, Eiland 10, 42651 Solingen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Udo Vogtländer

offene Liste  
Ratsfraktion  
Eiland 10  
42651 Solingen  
T 0212-200740  
F 0212-12404  
E fraktion@gruene-solingen.de

Solingen, den 29.01.2018

## **Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Gräfrath am 20.02.2018**

### **Verkehrs- Parksituation Wohngebiet Central**

(Ahornstraße, Dahler Straße, Jägerstraße, Theoderichstraße)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Vogtländer,

immer wieder wird seitens der Anwohnerschaft des Wohngebietes zwischen Wuppertaler Straße im Osten, Dahler Straße im Westen und Hildebrand-/Rüdgerstraße im Norden Kritik an der Verkehrssituation laut. Der Verkehrsfluss sei aufgrund beidseitig parkender Autos nicht gewährleistet, es käme immer wieder zu (auch für den Fuß- und Radverkehr) gefährlichen Situationen, bei denen Autos zurück fahren müssten, um Gegenverkehr durchzulassen. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung, nachstehende Fragen in der genannten Sitzung zu beantworten:

1. Kann die Verkehrssituation im Wohngebiet um den Central beispielsweise durch eine Einbahnstraßenregelung (Jägerstraße, Theoderichstraße, Dahler Straße, Teilabschnitt Ahornstraße) entschärft werden? Gibt es diesbezüglich Untersuchungen?
2. Was spräche für bzw. gegen eine Einbahnstraßenregelung?
3. Der Parkdruck auf den genannten Straßen entsteht zum Teil auch durch die Nutzung durch MitarbeiterInnen von Haribo. Gäbe es die Möglichkeit, dieses durch Anwohnerparkplätze stärker zu reglementieren und die Situation dadurch zu entzerren?
4. Gibt es die Möglichkeit auf die Firma Haribo einzuwirken, entweder durch Jobtickets Individualverkehre zu vermindern bzw. abzuklären, ob mehr Parkplätze auf dem Firmengelände gebraucht werden?
5. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um die Verkehrs- und Parksituation in diesem Bereich zu verbessern?

#### **Begründung:**

Nicht nur der bereits jetzt bestehende Parkdruck durch die Fahrzeuge von Anwohnerschaft und Mitarbeiterschaft von Haribo wird sich zukünftig noch verschärfen, wenn die geplanten 11 Einfamilienhäuser an der Dahler Straße bezogen sind, sondern auch der Durchgangsverkehr. Von daher ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Heide Sousa  
Bezirksvertreterin